

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

1. Welche der folgenden Aussagen zur perniziösen Anämie (M.Biermer) sind zutreffend?

- 1) Im Zuge der perniziösen Anämie kommt es häufig peripher zu herabgesetztem Vibrationsempfinden.
 - 2) Zahnfleischbluten ist charakteristisch.
 - 3) Es besteht eine hypochrome Anämie.
 - 4) Es fehlt der Intrinsic-Faktor in der Magenschleimhaut.
 - 5) Eine glatt-rote „brennende“ Zunge ist charakteristisch.
- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 1,4 und 5 sind richtig
D) nur 2,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

2. Hauptursache für das Auftreten einer renalen Anämie ist?

- A) Akute Pyelonephritis
B) Hämaturie
C) Unzureichende Erythropoetin-synthese
D) Mangel an antidiuretischem Hormon (ADH)
E) Fehlende Rückresorption von Eisen im distalen Tubulus

3. Welche der folgenden Aussagen zum Volumenmangelschock treffen zu?

1. Wenn das Verhältnis Puls geteilt durch systolischen Blutdruck ca. 0,5 ist, besteht Schockgefahr.
 2. Der Patient friert und zittert.
 3. Die Haut ist blass und kalt.
 4. Der Patient ist kaltschweißig.
 5. Es besteht ein schneller, flacher, schließlich kaum tastbarer Puls.
- A) nur 2 ist richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 3,4 und 5 sind richtig
D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

4. Bei welchen der folgenden Aussagen erwarten Sie das Auftreten einer Splenomegalie (Milzschwellung)?

1. Mononukleose
 2. Pfortaderhochdruck
 3. akutem Herzinfarkt
 4. chronisch Myeloischer Leukämie
 5. akuter Lungenembolie
- A) nur 1 und 4 sind richtig
B) nur 1,2 und 4 sind richtig
C) nur 2,4 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

5. Welche Aussage zur Kurzsichtigkeit trifft zu?
Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Sie entsteht bei zu langem Augapfel.
B) Sie entsteht bei zu kurzem Augapfel.
C) Sie entsteht bei erhöhtem Augeninnendruck.
D) Sie entsteht durch zu hohe Brechkraft von Hornhaut oder Linse.
E) Sie entsteht bei verminderter Elastizität des Auges.

6. Welche der nachstehenden Aussage trifft zu? Ursache für die Lungenembolie sind in der Regel Thromben

- A) aus der Pfortader
B) aus der Nierenarterie
C) aus den Beinvenen
D) aus der Beckenarterie
E) aus dem linken Vorhof des Herzens

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

7. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Pruritus generalisatus (allgemeines Hautjucken) kann auftreten als Begleitsymptom bei:

1. Leukämie
2. Diabetes mellitus
3. Alkoholismus
4. Gallengangverschluss
5. Niereninsuffizienz

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
- B) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
- C) nur 1,3,4 und 5 sind richtig
- D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

8. Welche Aussage zur Abgrenzung zwischen Hirnischämie (Mangeldurchblutung des Gehirns) und Hirnblutung trifft zu?

- A) Eine sichere Unterscheidung ist anhand des klinischen Untersuchungsbefundes nicht möglich.
- B) Ein ischämischer Insult (Schlaganfall aufgrund von Hirnminderdurchblutung) wird anhand der langsameren Symptomenentwicklung identifiziert.
- C) Eine Aphasie (zentrale Sprachstörung) tritt nur bei der Hirnischämie auf.
- D) Eine sichere klinische Abgrenzung kann nur durch langjährige Erfahrung des Untersuchers erfolgen.
- E) Bei fehlender Bewusstseinstörung kann eine Hirnblutung ausgeschlossen werden.

9. Welche der nachstehenden Aussage zählt man zu den typischen psycho-pathologischen Symptomen der Schizophrenie?

- A) Störung der zeitlichen Orientierung
- B) Beeinträchtigung des Bewusstseins
- C) Gedächtnisstörungen
- D) Störung des inhaltlichen Denkens
- E) Angeborene Intelligenzstörungen

10. Unter einem hämolytischen Ikterus versteht man:

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Einen Ikterus, der posthepatisch entsteht.
- B) Einen Ikterus, bei dem das indirekte (nicht konjugierte) Bilirubin im Serum erhöht ist.
- C) Einen Ikterus, bei dem die Urinfarbe tiefrot ist.
- D) Einen Ikterus, der durch Zerstörung der Erythrozyten entsteht.
- E) Einen Ikterus, der primär durch Stauung des Galleabflusses ausgelöst wird.

11. Welche Aussage zur Nase ist zutreffend?

- A) Beim „Locus Kiesselbachi“ handelt es sich um eine bevorzugte Stelle für eine akute Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis).
- B) Eine Hyperplasie der Rachenmandel (Adenoide) tritt vorzugsweise beim älteren Erwachsenen auf.
- C) Erreger eines Nasenfurunkels sind in der Regel Streptokokken.
- D) Nächtliches Schnarchen kann durch Nasenpolypen (Polyposis nasi) ausgelöst werden.
- E) Heftiges Nasenbluten (Epistaxis) kann ein Hinweis auf einen niedrigen Blutdruck sein.

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

12.

Welche der folgenden Aussagen zum Karpaltunnelsyndrom sind zutreffend?

1. Tritt besonders bei jungen Männern auf.
2. Führt bei längerer Erkrankungsdauer zu einer Daumenballenatrophie.
3. Wird verursacht durch eine Quetschung des Nervus radialis.
4. Wird durch Elektromyographie (Registrierung der Aktionsströme im Muskelgewebe) und Elektroneurographie (Bestimmung der Nervenleitungsgeschwindigkeit) diagnostiziert.
5. Wird in der Frühphase durch einen abgeschwächten Radialispuls diagnostiziert.

- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 2,3 und 4 sind richtig
D) nur 2,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

13.

Welche der folgenden Zuordnungen zwischen den aufgeführten Erkrankungen und den entsprechenden Symptomen treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Extremitätenembolie – überwärmte untere Extremität mit tastbarem Puls
B) Phlebothrombose – blaurote Extremität
C) Lungenembolie – Schmerzen und Schwellung in der Leistengegend.
D) Thrombophlebitis – Auftreten der klassischen Entzündungszeichen
E) Beckenvenenthrombose – chronischer Brustschmerz mit verlangsamer Atmung

14.

Welche der nachstehenden Aussagen zu Erkrankung der Prostata ist zutreffend?

- A) Eine Prostatitis ist eine maligne Erkrankung der Prostata.
B) Ursache einer Prostatahyperplasie sind oft gramnegative Bakterien.
C) Das Prostatakarzinom tritt vor allem bei Männern zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr auf.
D) Eine schmerzhafte rektale Untersuchung ist ein Hinweis für eine akute Prostatitis.
E) Ein Harnverhalt kommt bei einer Prostataerkrankung im Gegensatz zu einer Blasenentzündung nicht vor.

15.

Welche der folgenden Aussagen trifft auf das Asthma bronchiale zu?

- A) Beim Asthmatiker ist vor allem die Einatmung behindert.
B) Sportliche Betätigung führt bei Kindern niemals zu einer Verschlimmerung des Asthma bronchiale.
C) Ein Asthmatiker sollte bei Fieber keine Acetylsalicylsäure (z.B Aspirin®) einnehmen.
D) Ein leiser werdendes Atemgeräusch zeigt den Eintritt der Besserung des Asthmaanfalles an.
E) Die Obstruktion ist durch die Entzündung des Kehlkopfes bedingt.

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

16. Welche Aussagen zur Impetigo contagiosa (Borkenflechte) treffen zu?

1. Sie ist ein nicht ansteckender Hautausschlag.
 2. Sie entsteht unter anderem nach eitriger Rhinitis (Schnupfen) auf vorgeschädigter Haut.
 3. Sie tritt bevorzugt am Stamm auf.
 4. Eine gefürchtete Komplikation ist die postinfektiöse Glomerulonephritis.
 5. Sie tritt in erster Linie im Erwachsenenalter auf.
- A) nur 1 und 5 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 2,3 und 4 sind richtig
D) nur 2,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

17. Welche der nachstehenden Aussagen treffen zu?

Bitte wählen Sie **2 Antworten**.

Die sogenannten Herzglykoside (Digitalisglykoside) bewirken am Herzen

- A) eine Abnahme der Erregbarkeit des Herzens
B) eine Zunahme der Herzfrequenz
C) eine Erhöhung der Erregungsleitungsgeschwindigkeit
D) eine Steigerung der Kontraktionskraft des Herzens
E) in überhöhter Dosierung Herzrhythmusstörungen

18. Coma diabeticum (diabetisches Koma); welche der folgenden Aussagen trifft/treffen zu?

1. Bei einem brettharten Abdomen kann es sich um ein ketoazidotisches Koma handeln.
2. Patienten im diabetischen Koma haben meist einen deutlichen Volumenüberschuss (Hypervolämie).
3. Der Typ II Diabetiker entwickelt typischerweise in wenigen Stunden ein ketoazidotisches Koma.
4. Eine rasche flache Atmung ist typisch für das ketoazidotische Koma.
5. Blutzuckerwerte von über 700 mg/dl können nicht erreicht werden.

- A) nur 1 ist richtig
B) nur 3 und 4 sind richtig
C) nur 1,2 und 5 sind richtig
D) nur 1,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

19. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Typische(s) Symptom(e) einer einfachen Blasenentzündung (Zystitis) beim Erwachsenen ist (sind):

1. Harndrang
2. Fieber und Schüttelfrost
3. Schmerzen beim Wasserlassen
4. Übelkeit und Erbrechen
5. häufiges Wasserlassen

- A) nur 3 ist richtig
B) nur 1 und 3 sind richtig
C) nur 1,2 und 4 sind richtig
D) nur 1,3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

20. Welche der nachstehenden Zuordnungen von Erkrankung und dem betreffenden Augenabschnitt (bzw. Drüse) trifft (treffen) zu?

1. Konjunktivitis – Lederhaut
2. Hagelkorn – Meibomsch'e Drüse (Talgdrüsen der Lider)
3. Skleritis – Linse
4. Altersstar – Bindehaut
5. Gerstenkorn – Tränendrüse

- A) nur 2 ist richtig
B) nur 2 und 3 sind richtig
C) nur 1,2 und 4 sind richtig
D) nur 1,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

21. Welche Aussage zum Zwerchfell ist zutreffend?

- A) Das Zwerchfell wird durch den Nervus vagus innerviert.
B) Eine Pleuraschwarte kann Ursache für einen Zwerchfellhochstand sein.
C) Ein Lungenemphysem kann Ursache für einen Zwerchfellhochstand sein.
D) Ein Aszites kann Ursache für einen Zwerchfelltiefstand sein.
E) Leistungssportler haben oft einen Zwerchfellhochstand.

22. Welche der folgenden Aussagen zur Ernährung treffen zu?

1. Der Energiebedarf des Menschen ist nur von seiner körperlichen Arbeit abhängig.
2. Ein Leistungssportler kann einen Energiebedarf von bis weit über 4000 kcal täglich haben.
3. Der Körper des Menschen stellt mehrfach ungesättigte Fettsäuren selbst her.
4. Eine Erhöhung des HDL-Cholesterins bedeutet ein erhöhtes Arteriosklerosrisiko.
5. Das beim Eiweißabbau entstehende Ammoniak ist ein starkes Nervengift.

- A) nur 2 und 4 sind richtig
B) nur 2 und 5 sind richtig
C) nur 1,3 und 5 sind richtig
D) nur 2,3 und 4 sind richtig
E) nur 2,3 und 5 sind richtig

23. Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Als Ursache einer Hypotonie kann zugrunde liegen:

1. Lungenembolie
2. Morbus Addison
3. Hyperthyreose
4. lange Bettlägerigkeit
5. Exsikkose

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 1,2 und 5 sind richtig
C) nur 2,4 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

24. Welche der folgenden Aussagen zur reinen Linksherzinsuffizienz treffen zu?
Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Ein typischer Befund ist eine Halsvenenstauung.
- B) Ein typischer Befund sind Ödeme an den Beinen.
- C) Ein typischer Befund im fortgeschrittenen Stadium sind feuchte, nicht klingende Rasselgeräusche über den Unterfeldern der Lunge.
- D) Ein typischer Befund im fortgeschrittenen Stadium ist das Lungenödem.
- E) Linksherzinsuffizienz im fortgeschrittenen Stadium führt zu Milzvergrößerung.

25. Welche der nachstehenden Aussagen trifft auf die Tuberkulose zu?

- A) Säuglinge und Kleinkinder erkranken nicht.
- B) Ein negativer Tuberkulintest schließt die Erkrankung mit Sicherheit aus.
- C) Der Primärkomplex ist die Reaktion auf eine Inhalation von Tuberkelbakterien in den Alveolarraum im Rahmen einer Primärinfektion.
- D) Die Tuberkulose befällt nur Lunge, Lymphknoten und Knochen.
- E) Die medikamentöse Behandlung der Tuberkulose soll über maximal 8 Wochen durchgeführt werden.

26. Welche der folgenden Aussagen zur rheumatoiden Arthritis treffen zu?
Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Neben den Gelenken können auch innere Organe befallen werden.
- B) Bei der arthritsbedingten Schwanenhalsdeformität kommt es zu einer Überstreckung im Fingerendgelenk bei gleichzeitiger Beugung im Fingermittelgelenk.
- C) Die Scheuermann-Krankheit ist eine typische Veränderung bei der rheumatoiden Arthritis.
- D) Rheumafaktoren können immer nachgewiesen werden.
- E) Die Abknickung der Finger in Richtung Kleinfinger (Ulnardeviation) stellt eine typische Veränderung im Handbereich dar.

27. Welche der folgenden Aussagen zum Mittelohr treffen zu?
Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Im Mittelohr werden Druckwellen in der Luft (Schall) in mechanische Energie umgewandelt.
- B) Das Mittelohr ist mit Perilymphe (Flüssigkeit) gefüllt.
- C) Das Mittelohr ist vom äußeren Ohr durch das ovale Fenster abgetrennt.
- D) Die Gehörknöchelchen geben über die Steigbügelfußplatte ihre Schwingung an das ovale Fenster ab.
- E) Es gibt 5 Gehörknöchelchen (Hammer, Amboss, Rechen, Zange und Steigbügel)

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

28. Welche der folgenden Aussagen zum Erysipel (Wundrose) treffen zu?

1. Ein Erysipel ist durch eine scharf begrenzte flammende Rötung gekennzeichnet.
2. Erreger des Erysipels sind hämolysierende Streptokokken.
3. Abgesehen von lokalen heftigen Schmerzen ist beim Erysipel kein schweres Krankheitsbild zu erwarten (keine Allgemeinsymptomatik)
4. Die Therapie des akuten Erysipels besteht primär in lokalen manuellen Anwendungen (z.B. Lymphdrainage)
5. Rezidive eines Erysipels sind nach Abheilen wegen der erworbenen Immunität nicht zu erwarten.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 1,3 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
E) nur 1,3,4 und 5 sind richtig

29. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!
Bei der Ernährung des Diabetikers sind folgende Punkte zu beachten:

- A) Als Kohlenhydrate sind Feinmehle (Weißmehl) bestens geeignet.
- B) Die Zusammensetzung der Diabetikerkost soll etwa im Verhältnis 55-60% Kohlenhydrate, 25-30% Fett und 10-15% Eiweiß liegen.
- C) Der erwachsene Typ-I-Diabetiker sollte grundsätzlich besonders wenig Kalorien zu sich nehmen (< 1000 kcal/Tag).
- D) Der Anteil der Fette und Eiweiße im Ernährungsplan des Diabetikers kann willkürlich variieren.
- E) Langsam resorbierbare Kohlenhydrate sind zu bevorzugen.

30. Welche der folgenden Aussagen zur Borreliose treffen zu?

1. Das Auftreten der Lyme-Borreliose (Frühstadium) ist in Mitteleuropa besonders im Winter zu erwarten.
2. Die Frühmanifestation in Form des Erythema chronicum migrans liegt bei einigen Stunden bis maximal 2 Tagen (nach Zeckenbiss).
3. Im Bereich der Einstichstelle entsteht nach Tagen eine kleine Pustel, die von selbst aufbricht und zerfällt.
4. Leitsymptom für das sog. Stadium II sind quälende, starke radikuläre (die Nervenwurzel betreffende) Schmerzen, die vor allem nachts auftreten.
5. Eine wichtige und sehr schwerwiegende Manifestation der Borreliose ist die Herzmuskelentzündung (Myokarditis).

- A) nur 4 und 5 sind richtig
B) nur 1,3 und 5 sind richtig
C) nur 2,3 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) nur 1,3,4 und 5 sind richtig

31. Zu den Aufgaben der Nieren zählen

1. Bildung von Renin
2. Regelung des Säure-Basen-Haushaltes
3. Regulation des Elektrolythaushaltes
4. Bildung von Aldosteron
5. Ausscheidung von Fremdstoffen (z.B. Medikamente)

- A) nur 1,2 und 3 sind richtig
B) nur 2,4 und 5 sind richtig
C) nur 3,4 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

32. Welche der nachfolgenden Beobachtungen bei einem Ihrer Patienten lässt (lassen) Sie an Masern denken?

1. Weiße, punktförmige, von einem roten Hof umgebene Flecken auf der Schleimhaut im Mund.
2. Kontakt mit Vögeln (ein Erregerreservoir sind auch Vögel).
3. Punktförmige Rötungen auf der Haut, anfangs hinter den Ohren.
4. Typisch für die Masern ist ein einphasiger Krankheitsverlauf.
5. Der Fieberverlauf ist häufig zweiphasig.

- A) nur 1 ist richtig
B) nur 1,3 und 5 sind richtig
C) nur 2,3 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

33. Welche der nachstehenden Aussagen zu den Spätschäden des Diabetes mellitus trifft/treffen zu?

1. Der Diabetes mellitus führt zu einer Schädigung der großen und kleinen Blutgefäße. Mögliche Folge davon können koronare Herzkrankheit, periphere arterielle Verschlusskrankheit, Herzinfarkte und Schlaganfälle sein.
2. Zu den typischen Spätschäden des Diabetes mellitus zählt die Leberzirrhose.
3. Aufgrund der diabetischen autonomen Polyneuropathie bemerkt der Diabetiker sehr früh die Warnzeichen einer Hypoglykämie.
4. Typisch sind schmerzhafte, brennende Missempfindungen der Unterschenkel und Füße (burning feet).
5. Die diabetische Retinopathie ist die häufigste Erblindungsursache bei Erwachsenen in Deutschland.

- A) nur 3 ist richtig
B) nur 2 und 4 sind richtig
C) nur 1,3 und 5 sind richtig
D) nur 1,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

34. Welche der nachstehenden Aussagen trifft zu? Die Verhaltenstherapie

- A) kann nicht mit einer Pharmakotherapie gekoppelt werden.
B) arbeitet bevorzugt mit Übertragung und Gegenübertragung
C) arbeitet unter Einbeziehung kognitiver Theorien.
D) wurde von Sigmund Freud begründet.
E) arbeitet ausschließlich in Gruppen

35. Welche der folgenden Aussagen bezüglich der Obstipation (Verstopfung) treffen zu? Wählen Sie bitte **zwei** Antworten!

- A) Eine Obstipation mit aufgetriebenem Bauch, aber ohne Schmerzen und ohne Darmgeräusche, schließt einen Ileus aus.
B) Die „paradoxe Obstipation“ (mehrere Tage obstipiert, dann plötzliche Diarrhoe) kann Hinweis auf einen malignen Darmtumor sein.
C) Eine Darmentleerung alle 2 bis 3 Tage kann noch physiologisch sein.
D) Eine Obstipation führt frühzeitig zum Erbrechen.
E) Einer Obstipation liegt immer ein mechanisches Passagehindernis im Darm zu Grunde.

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

36. Welche der nachstehenden Aussagen treffen zu?

Das Sudeck-Syndrom (sympathische Reflexdystrophie)

- 1.) tritt bevorzugt bei Frauen auf.
- 2.) manifestiert sich in erster Linie an den Beinen.
- 3.) führt zu keiner Bewegungseinschränkung
- 4.) führt zu trophischen (den Ernährungszustand eines Gewebes betreffenden) Störungen und Muskelatrophie.
- 5.) kann unter anderem nach Knochenbrüchen auftreten.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 1,4 und 5 sind richtig
- D) nur 2,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

37. Welche der nachstehenden Aussagen trifft zu?
Die Lymphe

- A) ist ohne Ausnahme eine wasserklare Flüssigkeit.
- B) wird pro Tag in einer Menge von ca. 10 Litern gebildet.
- C) transportiert interstitielle (im Zwischengewebe liegende) Flüssigkeit und großmolekulare Stoffe.
- D) und Blutplasma haben die gleiche Zusammensetzung.
- E) wird überwiegend in die untere Hohlvene geleitet.

38. Welche der nachstehenden Symptome sind in der Regel Kennzeichen für ein Alkoholdelir?

- 1.) optische Halluzination
 - 2.) motorische Unruhe
 - 3.) Desorientiertheit
 - 4.) vegetative Symptomatik
 - 5.) Bradykardie
- A) nur 1 ist richtig
 - B) nur 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 1,2 und 5 sind richtig
 - D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

39. Was trifft auf die Multiple Sklerose zu?

- 1.) Bei einem akuten Schub treten oft Sehstörungen auf.
- 2.) Ein spastisch ataktischer Gang ist typisch für das Frühstadium der Erkrankung.
- 3.) Kinder werden von der Erkrankung nicht befallen.
- 4.) Harnentleerungsstörungen treten häufig auf.
- 5.) Bei chronischen Verläufen können schwere psychische Störungen bis hin zur Demenz auftreten.

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1,4 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

40. Welche der nachstehend genannten Organe liegen intraperitoneal (innerehalb des Bauchfells)?
Wählen Sie bitte **zwei** Antworten!

- A) Bauchspeicheldrüse
- B) Harnblase
- C) Leber
- D) Niere
- E) Gallenblase

41. Welche der Aussagen trifft zu?
Typische Mangelerscheinung bei Unterversorgung mit Vitamin K ist:

- A) Rachitis
- B) Skorbut
- C) Nachtblindheit
- D) Blutgerinnungsstörung
- E) Anämie

42. Welche der Aussagen trifft auf die Endometriose zu?

- A) Bei der Endometriose handelt es sich um veränderte Schleimhaut in der Gebärmutter.
- B) Der Altersgipfel liegt bei 14 bis 25 Jahren.
- C) Eine Schmerzausstrahlung in den rechten oberen Schulterbereich ist typisch.
- D) Eine Endometriose kann in der Harnblase auftreten.
- E) Eine Sterilität tritt nicht auf.

43. Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?
Zu den Positivsymptomen einer Schizophrenie zählt (zählen):

- 1.) mangelnde Körperpflege
- 2.) lautes Hören eigener Gedanken
- 3.) Antriebsmangel
- 4.) Verfolgungswahn
- 5.) Hypersomnie (krankhaft gesteigertes Schlafbedürfnis)

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

44. Welche der nachstehenden Aussagen zu Colitis ulcerosa und Morbus Crohn sind zutreffend?

- 1. M. Crohn betrifft nur den Dickdarm.
- 2. Blutig-schleimige Durchfälle beobachtet man vermehrt beim M.Crohn.
- 3. Beim M.Crohn sind alle Schichten der Organwand von der Entzündung betroffen.
- 4. Das toxische Megacolon (massive Erweiterung des Darmlumens) ist eine Komplikation der Colitis ulcerosa.
- 5. Eine totale Dickdarmentfernung kann bei schwerer Colitis ulcerosa erforderlich sein.

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1,2 und 5 sind richtig
- C) nur 2,3 und 4 sind richtig
- D) nur 3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

45. Welche der folgenden Aussagen zur Arthrose trifft/treffen zu?

1. Im Vordergrund der Erkrankung steht eine Schädigung der Gelenkhaut (Synovia).
2. Arthrosen treten meist in den Ellbogengelenken auf.
3. Arthrosen finden sich oft an den unteren Extremitäten.
4. Charakteristisch bei Arthrosen der Hüft- und Kniegelenke ist ein morgendlicher Einlaufschmerz.
5. Im Rahmen einer Arthrose können auch muskuläre Kontrakturen (Muskelverkürzungen) zu einer Bewegungseinschränkung im Gelenk führen.

- A) nur 5 ist richtig
B) nur 1,3 und 4 sind richtig
C) nur 3,4 und 5 sind richtig
D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

46. Welche der folgenden Aussagen sind zutreffend?
Symptome einer depressiven Episode können sein:

1. verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit.
2. Interessenverlust
3. frühmorgendliches Erwachen
4. psychomotorische Hemmung
5. Wahnvorstellungen

- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 3 und 5 sind richtig
C) nur 1,3 und 4 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

47. Welche der folgenden Aussagen zur Appendizitis treffen zu?
Bitte wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die rektale Untersuchung ist bei einer akuten Appendizitis mangels Aussagekraft nicht indiziert.
- B) Eine rektal-axilläre Temperaturdifferenz ist beweisend für eine Appendizitis.
- C) Bevorzugt bei alten Patienten kann eine akute Appendizitis fast symptomlos verlaufen.
- D) Eine akute Appendizitis beginnt immer mit Schmerzen im rechten Unterbauch.
- E) In der Spätschwangerschaft kann eine akute Appendizitis starke Schmerzen im rechten Oberbauch verursachen.

48. Welche der nachfolgenden Aussagen trifft zu?

- A) Patienten mit Tumorerkrankungen und Leukämien können gehäuft Gichtanfälle erleiden.
- B) Von einer Hyperurikämie spricht man ab einem Harnsäurespiegel von >3,5 mg/dl
- C) Bei einem akuten Gichtanfall ist eine Behandlung mit Colchizin (Wirkstoff der Herbstzeitlose) kontraindiziert.
- D) Typisches Zeichen eines akuten Gichtanfalles ist eine kühle, pulslose Großzehe.
- E) Geeignete Nahrungsmittel bei Gicht sind Innereien und Sardinen.

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

49. Gegen welche der folgenden Krankheiten gibt es aktive Impfungen?

1. Hepatitis B
 2. Poliomyelitis
 3. Influenza
 4. Ringelröteln
 5. Pfeiffer-Drüsenfieber
- A) nur 1 und 3 sind richtig
B) nur 1,2 und 3 sind richtig
C) nur 2,4 und 5 sind richtig
D) nur 1,2,3 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

51. Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa trifft (treffen) zu?

1. Die Patienten weisen oft eine unterdurchschnittliche Intelligenz (an der Grenze zur Debilität) auf.
 2. Bei einer Fressattacke können solche Patienten auf einmal über 3000 kcal verzehren.
 3. Den Betroffenen fehlt immer die Krankheitseinsicht.
 4. Die Kranken zeigen ihre Symptomatik sehr gerne auch in aller Öffentlichkeit.
 5. Eine typische Komplikation der Bulimia nervosa ist eine Schilddrüsenentzündung.
- A) nur 2 ist richtig
B) nur 3 ist richtig
C) nur 2 und 3 sind richtig
D) nur 3,4 und 5 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

50. Welche der folgenden Aussagen zum Immunsystem trifft (treffen) zu?

1. Plasmazellen produzieren Antikörper.
 2. Zum Nachweis einer frischen Infektion bestimmt man IgG-Antikörper.
 3. Eine Erhöhung des IgE im Blut kann ein Hinweis auf einen Parasitenbefall sein.
 4. Zu den Zytokinen rechnet man u.a. Interferone, Interleukine und den Tumor-Nekrose-Faktor (TNF).
 5. IgG wird von Mastzellen bei einer anaphylaktischen Reaktion abgegeben.
- A) nur 3 ist richtig
B) nur 1 und 4 sind richtig
C) nur 1,2 und 5 sind richtig
D) nur 1,3 und 4 sind richtig
E) 1-5, alle sind richtig

52. Die Hauptsymptome einer Gehirnerschütterung sind:

- A) Brillenhämatom, Fieber
- B) kurzfristige Bewusstseinsstörung, kurzfristiger Erinnerungsverlust, vegetative Symptome
- C) Schlafstörungen, Schüttelfrost, Krämpfe
- D) Zittern, Merkfähigkeitsstörungen
- E) Durchfall, Hyperaktivität, Schwitzen

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

53.

Welche der nachstehenden Aussagen trifft auf die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) zu?

- A) Die Symptome beginnen nicht vor dem 10. Lebensjahr.
- B) Die Prävalenzrate für Alkohol- und Drogenmissbrauch ist bei ADHS-Patienten gegenüber gesunden Kontrollpersonen nicht erhöht.
- C) Gehäuftes familiäres Auftreten deutet auf eine genetische Komponente hin.
- D) ADHS-Patienten zeigen bei der Arbeit, Partnerschaft und Familie ein normales Funktionsniveau.
- E) Eine emotionale Labilität und Störung der Impulskontrolle ist nicht vorhanden.

55.

Bei der klinischen Untersuchung eines Patienten wollen Sie die Pulmonalklappe (mit dem Stethoskop) auskultieren. Welcher der nachstehend beschriebenen Auskultationspunkte ist hierfür am besten geeignet?

- A) Über dem Herzspitzenstoß
- B) Im Bereich der Ansätze 4.-6. Rippe am Sternum.
- C) Über dem 2. Interkostalraum links parasternal.
- D) An der Schnittstelle des 5. Interkostalraumes mit der linken Medioclavicularlinie.
- E) Über dem 2. Interkostalraum rechts parasternal.

54.

Lungenentzündung: Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Bitte wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Nosokomiale Pneumonien sind Pneumonien, die im Krankenhaus erworben werden.
- B) Bei einer Bronchopneumonie ist ein ganzer Lungenlappen betroffen.
- C) Bei einer Pleuropneumonie ist auch das Rippenfell entzündet.
- D) Typisch für eine bakterielle Pneumonie ist eine Lymphozytose im Blutbild.
- E) Streptokokken und Staphylokokken verursachen meist atypische Lungenentzündungen.

56.

Welche der nachstehenden Aussagen ist zutreffend?

Unter physiologischen Bedingungen findet sich beim gesunden Menschen der größte Anteil des zirkulierenden Blutvolumens:

- A) im Herzen
- B) in den Arterien
- C) in den Venen
- D) in den Kapillaren
- E) in der Milz

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

57. Welche der folgenden Aussagen zu Kahnbeinbrüchen treffen zu?

1. Das Kahnbein (Os scaphoideum) ist im Gegensatz zu den anderen Handwurzelknochen äußerst selten von Frakturen betroffen.
2. Kahnbeinbrüche neigen zu Pseudoarthrosenbildung.
3. Klinisch wird bei einem Kahnbeinbruch Druckschmerz in der „Tabatière“ (sog. „Schnupftabakgrübchen“ über dem Speichenende) angegeben.
4. Für die Diagnosestellung ist in der Regel kein bildgebendes Verfahren erforderlich.
5. Zur besseren Frakturheilung wird die Hand von Anfang an krankengymnastisch beübt.

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1,2 und 5 sind richtig
- C) nur 1,3 und 4 sind richtig
- D) nur 1,4 und 5 sind richtig
- E) nur 2,3,4 und 5 sind richtig

58. Welche Aussage zur Hyperurikämie (Harnsäureerhöhung) oder Gicht ist zutreffend?

- A) Alkoholkonsum verringert den Harnsäurespiegel.
- B) Ansäuerung des Harns fördert die Harnsäureausscheidung.
- C) Ein leicht erhöhter Harnsäurespiegel bereitet meist über viele Jahre keine Beschwerden.
- D) Frauen sind eher gefährdet an Gicht zu erkranken als Männer.
- E) Die angeborene Neigung zu einem erhöhten Harnsäurespiegel kann ursächlich behandelt werden.

59. Zum präsuizidalen Syndrom gehören?
Bitte kreuzen Sie die richtigen Aussagen an:

1. gedankliche Einengung
2. Ausweitung sozialer Kontakte
3. gehemmte Aggression
4. Selbstmordphantasien
5. Aggression wird nach außen abreagiert

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1,3 und 4 sind richtig
- D) nur 3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

60. Wie kann man die flächenmäßige Ausdehnung einer Verbrennung beim Erwachsenen am besten einschätzen?

- A) Durch Abschätzung der Schmerzsymptomatik
- B) Mit der üblichen Verbrennungseinteilung in Grade
- C) Mit Hilfe der „Neunerregel“ (nach Wallace).
- D) Durch Kenntnis der Temperatur des schädigenden Auslösers.
- E) Durch Beurteilung der Intensität der Hautrötung.

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

Antwortblatt zur Übertragung der Lösungen.

Kreuzen Sie unter der jeweiligen
 Fragennummer die richtige Lösung an.

Beispiel:

Frage	A	B	C	D	E
1			x		

Frage	A	B	C	D	E
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					
28					
29					
30					

Frage	A	B	C	D	E
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					
46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					
57					
58					
59					
60					

Originalprüfung Oktober 2006 nach Gedächtnisprotokoll

Antwortschlüssel OPR Oktober 2006

1C, 2C, 3D, 4B, 5AD, 6C, 7E, 8A, 9D, 10BD,
11D, 12B, 13 BD, 14D, 15C,
16B, 17DE, 18A, 19D, 20A, 21B, 22B, 23D,
24CD, 25C, 26AE, 27AD, 28A, 29 BE, 30A,
31D, 32B, 33D, 34C, 35 BC, 36C, 37C, 38D,
39C, 40 CE, 41D, 42D, 43B, 44D, 45C,
46E, 47 CE, 48A, 49B, 50D, 51A, 52B, 53C, 54
AC, 55C, 56C, 57A, 58C, 59C, 60C